

# Sachbericht 2019



**rückenwind** - Ambulant Betreutes Wohnen  
für Menschen mit psychischen Erkrankungen



**MOSAIK** - Ambulantes Gruppenangebot  
für Menschen mit psychischen Erkrankungen

**Träger:**

Verein für Rehabilitation Behinderter Halle/ Saale e.V.  
Ludwig-Wucherer-Str. 45  
06108 Halle/ Saale

Mai 2020

# Inhalt

Einleitung .....	Seite 3
1. Nutzung der Angebote <i>rückenwind</i> und MOSAIK .....	Seite 4
2. Zugang zum Angebot und Antragsdauer .....	Seite 8
3. Qualitätsentwicklung und Vernetzung .....	Seite 9
4. Räumliche und Personelle Situation .....	Seite 10
5. Finanzielle Situation .....	Seite 11
Ausblick und Schlusswort .....	Seite 11

## Einleitung

Der Bericht über das zurückliegende Kalenderjahr ist in diesem Jahr überlagert von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Auch wenn unser Verein weniger stark betroffen ist als viele andere Träger in der sozialpsychiatrischen Versorgung, so bedeutet die aktuelle Lage einen ernstesten Einschnitt in unsere Arbeit und erfüllt uns auch mit Sorgen um die von uns betreuten Menschen.

Das Jahr 2019 stand unter dem Zeichen der anstehenden Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz. Im August wurde der Rahmenvertrag für die Eingliederungshilfe in Sachsen-Anhalt unterzeichnet. Da jedoch bereits zu diesem Zeitpunkt feststand, dass die Voraussetzungen für eine Umsetzung des neuen Rahmenvertrags bis zum 1. Januar nicht gegeben sein würden, einigte man sich auf eine „Übergangsvereinbarung“. Damit war – abgesehen von der Teilnahme einzelner MitarbeiterInnen an Fortbildungen zum Thema ICF – auch eine Vorbereitung auf die die neuen Instrumente der Bedarfserhebung und Hilfeplanung für den Verein noch nicht möglich.

Mit viel Elan betrieben wir hingegen die Vorbereitungen zu unserer Jubiläumsveranstaltung, mit der wir am 27. März 2020 das 25-jährige Bestehen von *rückenwind* feiern wollten. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir die Veranstaltung absagen, doch als Ersatz konnten wir die Broschüre „Was hilft?“ an unsere verhinderten Gäste verschicken. Dieses kleine Heft entstand im Rahmen einer Befragung unserer Nutzerinnen und Nutzer. Wir wollten von ihnen wissen, wie sie den Kontakt mit Ihrer Sozialbetreuerin oder ihrem Sozialbetreuer erleben, was ihnen hilft, welche Strategien sie entwickelt haben und wo ihre Kraftquellen liegen. Die Ergebnisse haben wir zusammen mit Einzelbeiträgen abgedruckt. Das Heft kann über unsere Geschäftsstelle abgefordert werden

Die Arbeit von *rückenwind* und MOSAIK war neben einer Menge klassischer Sozialarbeit auch 2019 wieder erfüllt von vielfältigen Begegnungen und Gesprächen. Im September verbrachte eine Gruppe von sieben Klientinnen und Klienten in Begleitung von zwei Sozialpädagoginnen fünf Urlaubstage in Marienbad. Zwei weitere Höhepunkte stellten das Sommerfest in Mötzlich und unsere Weihnachtsfeier dar. Fünf Monate lang wurden wir von einer Studentin der Sozialpädagogik als Praktikantin unterstützt. Vor allem für das Gruppenangebot war die personelle Verstärkung eine große Bereicherung.

Leider konnte noch immer nicht die Frage geklärt werden, wie alle der berechtigten Personen auch den Zugang zum Gruppenangebot MOSAIK bekommen. Auch nach mehreren Jahren

werden noch immer Anträge für MOSAIK abgelehnt, wenn eine Erwerbsminderung zwar vorhanden, jedoch nicht durch die Rentenversicherung bestätigt ist, weil die Erwerbsminderung zum Beispiel wegen fehlender Anwartschaften gar nicht geprüft wurde. Diese Frage trugen wir der Besuchskommission bei ihrem Besuch unseres Vereins im Dezember vor. Sie regte an, die Steuerungsgruppe der PSAG damit zu befassen. Wir hoffen nun, dass sich das Problem auf diesem Weg lösen wird.

Im April vollzog der Verein den zweiten Schritt eines Beschlusses zur Rückkehr zu einer tariflichen Bezahlung des angestellten Personals. Damit wurde der Abstand der im Verein gezahlten Vergütung zur Tabelle des Sozial- und Erziehungsdienstes des TVöD halbiert. Möglich wurde dies, weil die Sozialagentur als zuständiger Kostenträger dem Argument folgte, dass die tarifliche Bezahlung in der Behindertenhilfe angemessen ist und nicht gegen das Gebot der Wirtschaftlichkeit verstößt. Dies ist nicht nur für die beschäftigten Sozialpädagoginnen und -pädagogen erfreulich, sondern es ist auch ein wichtiges Symbol für den gesellschaftlichen Stellenwert der Arbeit.

## 1. Nutzung der Angebote *rückenwind* und MOSAIK

Die Einzelfallhilfe *rückenwind* - Ambulant Betreutes Wohnen ist nach wie vor das Kernangebot unseres Vereins, mit dessen Namen wir auch in der Öffentlichkeit bekannt sind. Das Gruppenangebot MOSAIK mit seinen 12 Plätzen stellt eine Ergänzung zur Einzelfallhilfe (ca. 100 Plätze) dar und wird von vielen auch so genutzt. Die meisten MOSAIK-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer nutzen beide Angebote, aber nicht alle. MOSAIK wird auch gezielt genutzt, um sich beispielsweise von *rückenwind* zu lösen oder den Besuch einer Tagesstätte oder einer WfbM vorzubereiten.

### ***rückenwind***

Im Laufe des Jahres 2019 wurden insgesamt 126 Personen betreut. Im Monatsmittel betrug die Zahl 98. Das Verhältnis zwischen Frauen und Männern war ausgeglichen, nur bei der Zahl der Betreuungsbeendigungen überwog die Zahl der Männer deutlich.

<i>rückenwind</i> 2019	Männer	Alter Ø	Frauen	Alter Ø	Gesamt	Alter Ø
Gesamtzahl im Kalenderjahr	63	42 J.	63	43 J.	<b>126</b>	43 J.
Neuaufnahmen	14	36 J.	14	37 J.	<b>28</b>	37 J.
Beendigungen	20	43 J.	12	41 J.	<b>32</b>	42 J.

Abb. 1

Das Durchschnittsalter lag wie in den Vorjahren bei 43 Jahren. Die am stärksten vertretene Dekade bildeten mit 30 Prozent die 30-39jährigen, die zweitgrößte Gruppe (25 %) waren die 50-59jährigen. Wie sich die Altersgruppen verteilen, ist in der Abbildung 2 ersichtlich.

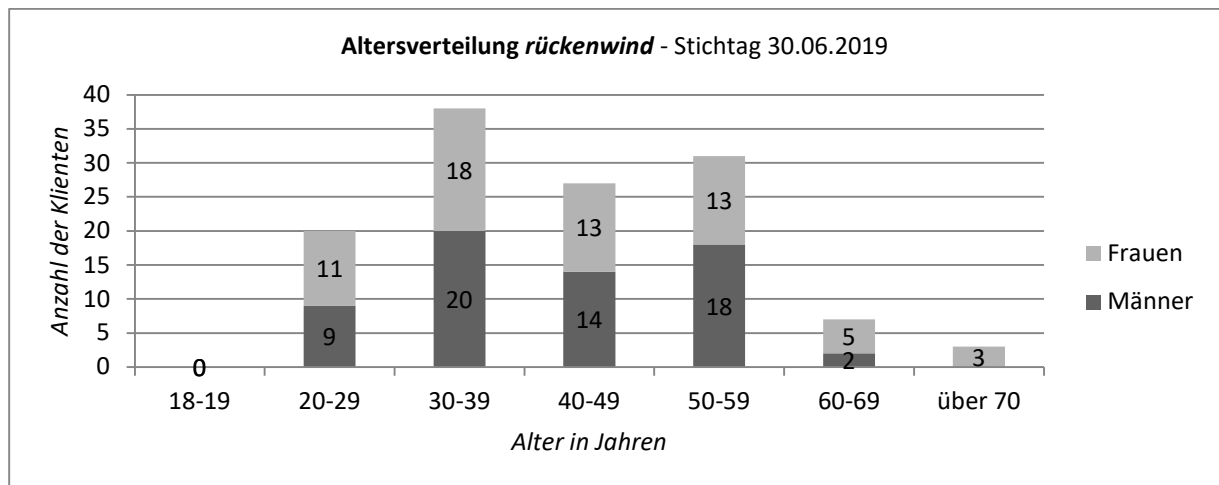


Abb. 2

Die Dauer der Betreuung variiert von wenigen Wochen bis hin zu mehr als 20 Jahren. Die durchschnittliche Betreuungsdauer betrug am Stichtag 31. Dezember 2019 5,4 Jahre. In den Fällen, in denen die Betreuung beendet wurde, lag die durchschnittliche Betreuungsdauer bei 3 Jahren, also deutlich kürzer.

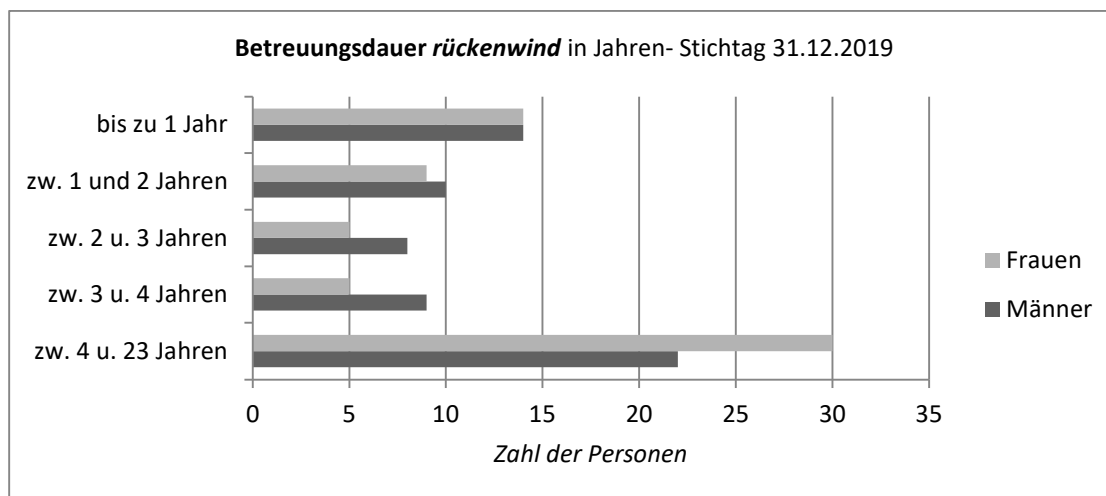


Abb. 3

Bei 32 Personen wurde die Betreuung 2019 beendet. Bei den meisten von ihnen wurde die Hilfe geplant bzw. einvernehmlich beendet. In den anderen Fällen wurde entweder festgestellt, dass die Unterstützung nicht so genutzt wurde, wie es die Mitwirkungspflicht erforderte oder es gab andere Gründe, zum Beispiel auch die Kündigung durch die Klienten. Die Gründe im Einzelnen:

Beendigung aufgrund ... (2019)	Anzahl der Personen
Entlassen in Selbstständigkeit	13
Wechsel in stationäre Wohnform	1
Wechsel in teilstationäre Wohnform	1

Wechsel in AGM	1
Wechsel zu einem anderen Träger (ABW)	1
Kündigung des Klienten	3
Kündigung wegen ungenügender Mitwirkung	6
Überschreiten von Einkommens-/ Vermögensgrenzen	1
Wegzug	1
Tod	1
Sonstiges	3
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>

Abb. 4

## MOSAIK

Über das Jahr verteilt nahmen 18 Personen am Gruppenangebot teil, 60 Prozent von ihnen männlich, 40 Prozent weiblich. Die Altersspanne der Teilnehmerinnen und Teilnehmer lag zwischen 35 und 64 Jahren.

MOSAIK 2019	Männer	Alter Ø	Frauen	Alter Ø	Gesamt	Alter Ø
Gesamtzahl im Kalenderjahr	11	46 J.	7	45 J.	<b>18</b>	46 J.
Neuaufnahmen	4		2		<b>6</b>	37 J.
Beendigungen	5		0		<b>5</b>	42 J.

Abb. 5

Zwei der teilnehmenden Personen befinden sich – teils schon seit über einem Jahr – im Widerspruchsverfahren gegen die Ablehnung.

Die meisten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kombinieren das Gruppenangebot MOSAIK (AGM) mit den Leistungen des Ambulant Betreuten Wohnen (ABW). Es wird jedoch auch unabhängig vom ABW genutzt. Eine Teilnahme an MOSAIK und gleichzeitige Nutzung des ABWs eines anderen Trägers ist theoretisch möglich, hat in letzter Zeit jedoch nicht mehr stattgefunden, da es für die Leistungsberechtigten praktischer ist, die Leistungen nur bei einem Leistungserbringer in Anspruch zu nehmen.

2019	ABW <i>rückenwind</i>	ABW anderer Träger	Kein ABW
Anzahl der MOSAIK-Klienten	14	0	4

Abb. 6

Knapp ein Drittel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist bereits seit 4 oder mehr Jahren bei MOSAIK, die anderen bis zu 3 Jahren. Die Verteilung im Einzelnen:

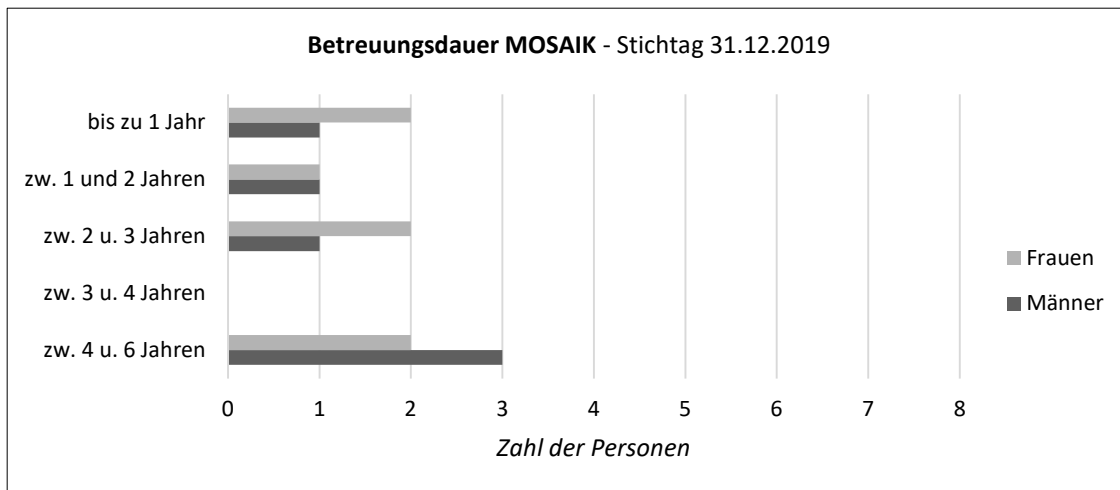


Abb. 7

Fünf Personen beendeten ihre Teilnahme an MOSAIK. Die Gründe dafür finden sich in der Übersicht:

Beendigung aufgrund ... (2019)	Anzahl der Personen
Wechsel in Tagesstätte	1
Wechsel in WfbM	1
Verschlechterung des gesundheitlichen Zustands	2
nicht die richtige Hilfe	1
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>

Abb. 8

Die Gestaltung des Gruppenangebots erfolgt monatlich. Der Plan folgt einem Zwei-Wochen-Rhythmus und wird regelmäßig auf der Webpage veröffentlicht. Außer in den Sommermonaten, in denen die Gruppen als „Sommerakademie“ stattfanden, sah das Grundmuster 2019 so aus:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<u>Bewegung für Körper und Geist</u> 10:00 Uhr Gehirntraining	<u>Bewegung für Körper und Geist</u> 13:00 Uhr Heidespaziergang	<u>Bildung und Kultur</u> 10:00 Uhr Halle-Meine Stadt Ausflug zu ... (Löwengebäude/ Amtsgarten/ u.a.)	<u>Ernährungstraining</u> 9:00 Uhr 1. Gruppe 11:00 Uhr 2. Gruppe	<u>Kreativ</u> 10:00 Uhr Malen und Zeichnen
<u>Bewegung für Körper und Geist</u> 10:00 Uhr Gespräch	<u>Bewegung für Körper und Geist</u> 13:00 Uhr Spiele	<u>Bildung und Kultur</u> 10:00 Uhr Halle-Meine Stadt Ausflug zu ... (Salinemuseum/ Südpark/ Galerie Talstrasse/ u.a.)	<u>Ernährungstraining</u> 9:00 Uhr 1. Gruppe 11:00 Uhr 2. Gruppe	<u>Kreativ</u> 10:00 Uhr Gestalten

Abb. 9

Die Gruppen waren auf eine Teilnehmerzahl von 6 oder 8 Personen begrenzt. Nur die Außerhausaktivitäten hatten manchmal eine größere Teilnehmerzahl. Ungefähr einmal im Monat konnten auch Klienten von *rückenwind* teilnehmen (Heidespaziergang oder Ausstellungsbesuch), sie wurden dann von einer *rückenwind*-Fachkraft begleitet.

## 2. Zugang zum Angebot und Antragsdauer

Der Zugang zum Angebot erfolgt zum größten Teil über die Vermittlung durch andere Institutionen des Hilfesystems wie dem Sozialpsychiatrischen Dienst, den Sozialdiensten der psychiatrischen Fachkliniken und der Tagesklinik des Diakoniewerks sowie einer Vielzahl anderer Stellen. Knapp jede dritte Meldung erfolgte durch die Betroffenen selbst.

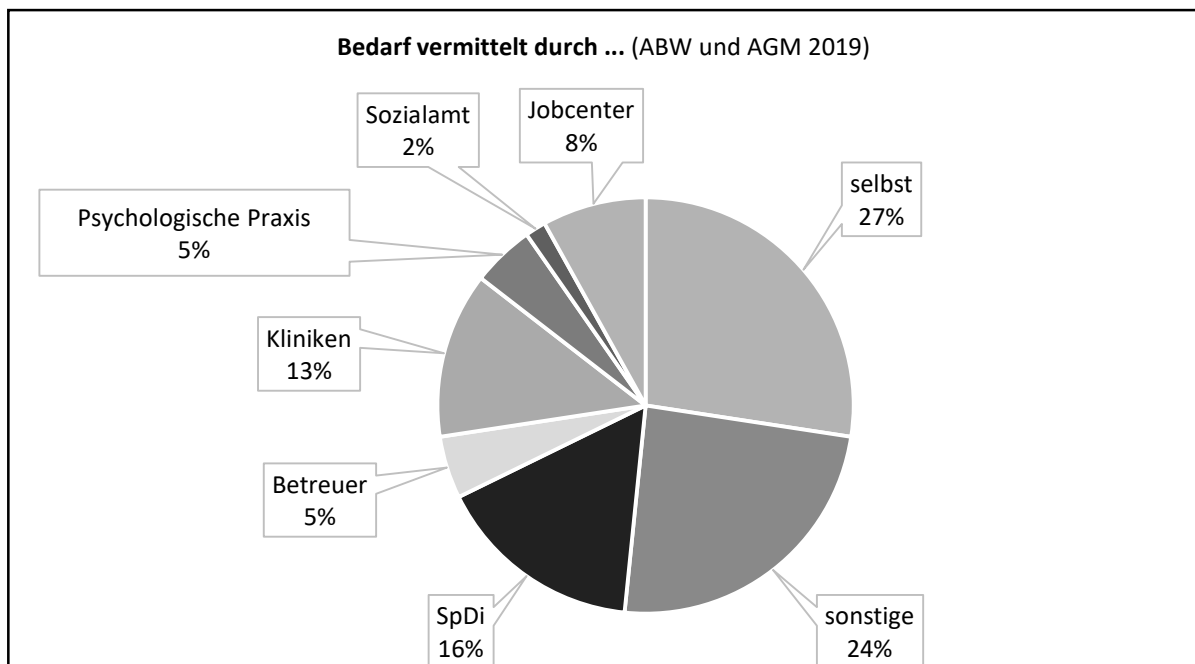


Abb. 9

Im Jahr 2019 erhielten wir insgesamt 66 Bedarfsmeldungen, 60 % der Meldungen bezogen sich auf Frauen, 40 % auf Männer. Mit 55 Personen erfolgte ein Erstkontaktgespräch zum Kennenlernen und zur Information über unser Angebot bzw. unsere Leistungen, daneben führten wir auch 4 allgemeine Informationsgespräche durch. 30 Personen stellten einen Antrag auf Ambulant Betreutes Wohnen (ABW), 10 Personen beantragten das Ambulante Gruppenangebot (AGM).

Die Bearbeitungsdauer für die Anträge lag 2019 zwischen wenigen Tagen und 7,5 Monaten, im Mittel 3 Monate. 2019 mussten die Antragsteller also sehr viel kürzer auf eine Bewilligung



der Leistung warten als im Vorjahr (4,1 Monate im Mittel), was wir auf die personelle Kontinuität in der Sachbearbeitung im Fachbereich Soziales der Stadt Halle zurückführen. Die Bearbeitungszeit für MOSAIK war deutlich kürzer als im Durchschnitt, wenn schon eine Bewilligung für *rückenwind* vorlag.

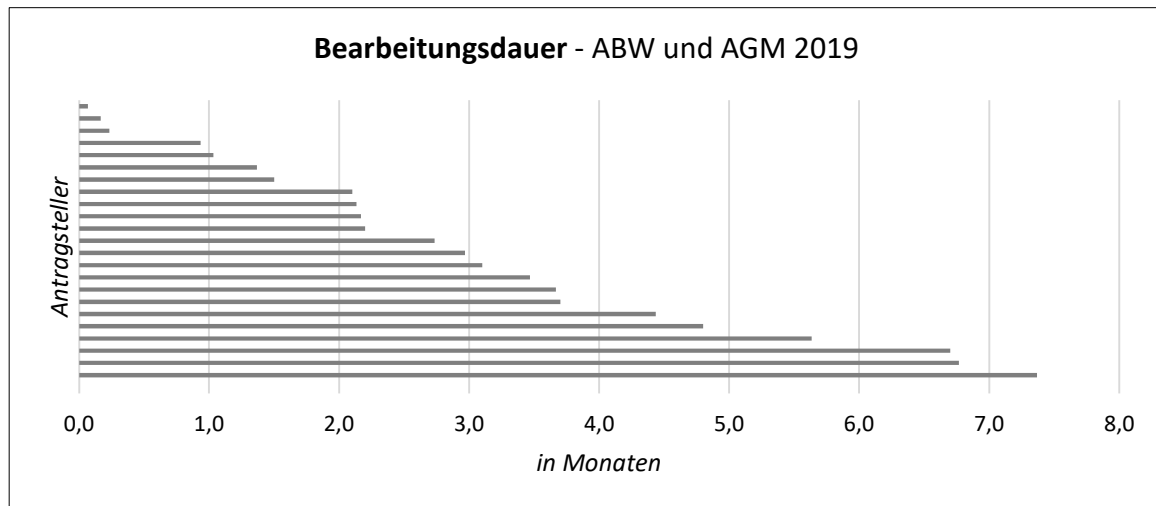


Abb. 10

### 3. Qualitätsentwicklung und Vernetzung

Qualitätssicherung und -entwicklung bei *rückenwind* und MOSAIK besteht insbesondere in der regelmäßigen Reflexion der inhaltlichen Arbeit in Dienstberatung, Fallbesprechung und Supervision, in der fachlichen Fundierung der Arbeit durch Vernetzung und in der Fort- und Weiterbildung. Für die betrieblichen Abläufe und Aufgaben wie Erreichbarkeit, Erstkontaktgespräch, Hilfeplanung, Betreuungsvereinbarung, sozialpädagogische Praxis, Dokumentation, Datensicherheit und Statistik gibt es Standards, die regelmäßig reflektiert und angepasst werden.

Die einzelnen Maßnahmen und Aktivitäten im Jahr 2019 sind der tabellarischen Übersicht zu entnehmen:

Maßnahmen und Aktivitäten	Frequenz
Dienstberatungen	wöchentlich
Fallbesprechungen	wöchentlich
Supervision Gesamtteam	5-mal
Supervision MOSAIK	4-mal
Teamklausur „Persönliches Budget“	1-mal
Teamfortbildung (2 Tage) „Kollegiale Fallberatung“	11 TN
Fortbildung BTHG	2 TN

Fortbildung „Junge Menschen zwischen Pädagogik und Psychiatrie“	2 TN
Fortbildung „Grübeln und psychische Krankheit“	2 TN
Fortbildung „Motivierende Gesprächsführung“	1 TN
Fachtag „Schmerz und Sucht“, Diakonie	4 TN
Tagung „Identität und Fremdheit“, Hallenser Gespräche, Elisabethkrankenhaus	3 TN
Tagung „Forum Trauma“, UKH	3 TN
Infostand MUT-Tour, Marktplatz	4 TN
Veranstaltung „Wo bist du?“, Seelensteine	1 TN
Jahrestagung Dachverband Gemeindepsychiatrie	1 TN
Veranstaltungen des Teilhabemanagements Halle	2-mal, 1 TN
Dialogisches Psychoseseminar	2-mal
Arbeitskreis Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Halle/ Saalekreis (PSAG)	4-mal
Arbeitskreis Ambulante Leistungserbringer Sachsen-Anhalt	4-mal
Netzwerktreffen „Kinder von Menschen mit psychischen Erkrankungen“	2-mal
Fachaustausch Seelensteine	
Fachaustausch Sozialpsychiatrischen Dienst	
Fachaustausch Betreuungsverein	

Abb. 11

## 4. Räumliche und personelle Situation

Die räumliche Situation hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert: Unsere Geschäftsstelle befindet sich im ersten Stock eines Wohn- und Bürohauses am Reileck. Wir verfügen über fünf Büros und einen Besprechungsraum für unsere Dienstberatungen. Zusätzlich ist ein kleiner Beratungsraum für die Betreuungsarbeit vorhanden mit Platz für 3 bis 4 Personen. Die beiden Gruppenräume von MOSAIK befinden sich im Erdgeschoss.

Die Ausstattung der Büroarbeitsplätze entspricht üblichen Standards, allerdings teilen sich aus Platzgründen vier der Beschäftigten jeweils zu zweit einen Schreibtisch. Die Ausstattung der Gruppenräume ist funktional: Für das Koch- und Ernährungstraining ist eine Küchenzeile vorhanden, außerdem werden diverse Arbeitsmittel, Lehr- und Lernmittel, Spiele sowie Material zum kreativen Gestalten vorgehalten. Der zweite der Gruppenräume ist wenig möbliert und dient Angeboten der Körperarbeit und Entspannung.

Die personelle Situation ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls unverändert: Mit Stand vom 31.12.2019 waren elf Fachkräfte in Teil- und Vollzeit beim Verein für Rehabilitation beschäftigt. Drei der Fachkräfte waren neben ihrer Tätigkeit in der Einzelbetreuung (*rückenwind*) Hauptansprechpartner für MOSAIK. Der Stundenumfang der Fachkräfte entsprach insgesamt 9 Vollzeitstellen, verteilt auf 8,5 VZK im ABW und 0,5 VZK bei AGM.

Die im Team vertretenen beruflichen Abschlüsse sind Diplompädagogik, Diplomsozialpädagogik, Diplomsozialarbeit, Pflegedienstleitung und Krankenpflege. Dabei verfügen die ausgebildeten Krankenpflegekräfte alle über einen weiteren Berufsabschluss oder über eine Zusatzausbildung in Systemischer Beratung. Fort- und Weiterbildungen werden regelmäßig vorgenommen.

Geleitet wird die Einrichtung von der Geschäftsführerin (30 Wo.-Std.), unterstützt durch eine Bürokräft im Minijob. Im Bereich Reinigung ist eine Reinigungskraft ebenfalls im Rahmen eines Minijobs beschäftigt.

## 5. Finanzielle Situation

Die Finanzierung unserer Angebote erfolgt über die Sozialagentur des Landes Sachsen-Anhalt. Ambulant Betreutes Wohnen und Ambulantes Gruppenangebot sind beides Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach SGB 9. Für beide Angebote liegen Leistungsvereinbarungen mit der Sozialagentur vor.

## Ausblick und Schlusswort

Die Corona-Pandemie und ihre gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen haben die Arbeit von *rückenwind* und MOSAIK erheblich verändert. Während andere Einrichtungen der Eingliederungshilfe schließen mussten, konzentrieren wir uns – unter Beachtung der Kontaktbeschränkungen – auf eine telefonische Betreuung, kombiniert mit Treffen unter freiem Himmel (Spaziergänge) und Austausch per sms und E-Mail. In dringenden Fällen führen wir weiter Hausbesuche und auch persönliche Kontakte in der Geschäftsstelle durch.

Die Kontaktbeschränkungen machen uns zweierlei deutlich: Einerseits ist die Flexibilität unserer Hilfe eine wichtige Ressource, die schnelle Anpassungen an veränderte Rahmenbedingungen erlaubt. Andererseits ist die von uns betreute Zielgruppe äußerst vulnerabel. Das heißt, dass wir den neuen Corona-„Verhaltenskodex“ individuell auf die Klientinnen und Klienten abstimmen müssen. Wir müssen dabei entscheiden, bei welchen Personen Hausbesuche und

persönliche Kontakte notwendig bzw. dringend sind. Je länger die Infektionsgefahr andauert – und es zeichnet sich ab, dass es auch in den nächsten Monaten keine größere Entspannung geben wird – desto wichtiger ist es, die Betreuungsarbeit und die Betriebsabläufe entsprechend bewusst zu gestalten. Dabei gilt es, die Grundlage bzw. den Kern unserer Arbeit im Blick zu behalten. Dies ist, wie auch unsere letzte Nutzerbefragung wieder gezeigt hat, die persönliche Beziehung zu den Menschen, die wir betreuen. Ein Verzicht auf den Face-to-Face-Kontakt und der Ersatz durch eine weitgehende mediale Kommunikation wird über einen längeren Zeitraum nicht funktionieren, um die notwendige Unterstützung und Teilhabe zu gewährleisten.

Das eigentliche Hauptthema der Eingliederungshilfe im Jahr 2020, das durch die Corona-Krise etwas an den Rand gedrängt wird, ist der bereits in der Einleitung angesprochene Übergang der Leistungsgewährung vom Zwölften zum Neunten Sozialgesetzbuch nach dem Bundesteilhabegesetz. Für *rückenwind* und MOSAIK ergeben sich u. a. Veränderungen bei den Antrags- und Bewilligungsverfahren sowie bei der Bedarfserhebung und Gesamtplanung. Für alle der gut hundert betreuten Personen muss – neben den Neuanträgen – der Bedarf neu geprüft und die Zuordnung zu einer Hilfebedarfsgruppe vorgenommen werden. Zum Einsatz kommt dabei ein 26-seitiges Manual namens ELSA mit 10-seitigem Anhang. Wie sich die Situation entwickelt und welche Auswirkungen sich für die Hilfesuchenden ergeben, werden wir in den nächsten Monaten sehen.

Ein anderes Thema, das uns 2020 beschäftigen wird, betrifft unser Gruppenangebot MOSAIK. Bisher wurde das Gruppenangebot schwerpunktmäßig von dem dreiköpfigen MOSAIK-Team durchgeführt. Um eine engere Verzahnung von *rückenwind* und MOSAIK und bessere gegenseitige Vertretungsmöglichkeiten zu erreichen, wollen wir die Verantwortung zukünftig auf allen Schultern verteilen, sodass dann alle am Gruppenangebot beteiligt sind.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei unseren Kooperationspartnern für die bereichernden Kontakte und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr bedanken. Der Dank richtet sich dabei besonders auch an die Mitarbeiterinnen des Fachbereich Soziales der Stadt Halle und des Saalekreises! Unseren Klientinnen und Klienten danken wir für die belebenden und interessanten Erfahrungen und für das entgegengebrachte Vertrauen.